












1. Zusammenfassung und Trends

Akteur	Kurzübersicht	Trend
Koalition (CDU, CSU, SPD)	Die Regierungsbildung befindet sich auf der Zielgeraden. Nach der Vereidigung werden die Minister ihre Schwerpunkte formulieren und priorisieren. Dies ist von vielen Faktoren abhängig. Die Belange der Wirtschaft sind nur ein Orientierungspunkt, der in den Ressorts unterschiedlich gewichtet ist.	
Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke)	Die Opposition stellt sich zunehmend auf ihre Rolle ein und fordert die designierte Bundesregierung in vielen Bereichen zum Handeln auf – die Tabakprävention spielt dabei (noch) keine Rolle.	
Bundesrat, Bundesländer	Die Bundesländer setzen sich für die Einrichtung von Kammern für internationale Handelsstreitigkeiten ein. Damit bestünde eine weitere Option für Unternehmen, sich gegen Verstöße ausländischer Wettbewerber zur Wehr zu setzen.	
Verwaltung	Die Bundes- und EU-Administration führen ihre regulären Geschäfte weiter. Auf Seiten der Bundesministerien ist nach der Regierungsbildung mit neuen politischen Impulsen zu rechnen.	
Fachcommunity	Der neue Tabakatlas bewertet die E-Zigarette skeptisch. Negative Studien dominieren den Beobachtungszeitraum. Sie werden z.T. international und in Deutschland stärker wahrgenommen, was ein negatives Grundrauschen in den Medien erzeugt und Zweifel an der E-Zigarette säht. Erneut wurden hierzulande skeptische Töne von BfR und DKFZ laut.	
Medien	Die deutschen Medien fokussieren sich vor allem auf kritische Studien und Experten-Aussagen. Dazu steigt das Interesse am österreichischen Volksbegehren für mehr Nichtraucher-schutz.	
Legende Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.	 Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise)	

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 09.03.2018, 01.03.2018, 27.02.2018

Meldung: Nach dem positiven Votum der SPD-Mitglieder soll die neue Bundesregierung am 14. März vereidigt werden. Jens Spahn (CDU, MdB) gilt als designierter Gesundheitsminis-

ter. Zu seinen erklärten Schwerpunkten zählen Krankenkassenreformen, Digitalisierung, Verfügbarkeit von Arztterminen und die Pflege.

Als Landwirtschaftsministerin soll Julia Klöckner (CDU), derzeit Oppositionsführerin im rheinland-pfälzischem Landtag, werden. Sie wäre damit direkt mit Tabak-Themen befasst. In der [Debatte](#) zur Einführung von Nichtraucherschutzgesetzen, wandte sich Klöckner gegen „Verbotsgesetze“, plädierte aber für den Jugendschutz.

Während der Hamburger Oberbürgermeister Olaf Scholz (SPD) neuer Bundesfinanzminister und Vize-Kanzler werden soll, wird Bundesfamilienministerin Katarina Barley (SPD) künftig das Ressort für Justiz und Verbraucherschutz leiten.

Quelle: deutsche-apotheker-zeitung.de, tagesspiegel.de, tagesschau.de, noz.de

2.2. Bundestag

Datum: 28.02.2018

Meldung: Der Gesundheitsausschuss des Bundestages hat sich über das Fortschreiten der Entwicklung eines zentralen Internetangebots für Gesundheitsinformationen informiert. Projektverantwortlich ist das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Das Portal soll dazu beitragen, Fragen rund um die Gesundheit zu klären. Über Trägerschaft und Finanzierung ist noch keine Entscheidung getroffen.

Quelle: bundestag.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 09.03.2018

Meldung: Hamburgs Finanzsenator Peter Tschentscher soll neuer Erster Bürgermeister der Hansestadt werden. Über die Scholz-Nachfolge an der Spitze von Senat und Partei soll ein SPD-Landesparteitag am 24. März entscheiden, ehe vier Tage später die Bürgerschaft darüber abstimmen könnte. Scholz schlug die Sozialsenatorin Melanie Leonhard als neue SPD-Landeschefin vor. Der SPD-Fraktionschef in der Hamburger Bürgerschaft Andreas Dressel solle den Posten als Finanzsenator bekommen. Seine Personalie kann jedoch erst nach der offiziellen Benennung von Tschentscher als Erster Bürgermeister erfolgen.

Quelle: ndr.de, n-tv.de, welt.de

Datum: 02.03.2018

Meldung: Der Bundesrat möchte, dass Landgerichte Kammern für internationale Handels-sachen einrichten dürfen, vor denen in englischer Sprache verhandelt wird. Die Länderkammer beschloss, dem Bundestag einen entsprechenden Gesetzentwurf vorzulegen. Der Bundesrat argumentiert, dass nur Deutsch als Gerichtssprache gelte. Dies trage dazu bei, dass wirtschaftsrechtliche Streitigkeiten zumeist im Ausland ausgetragen würden – zum Nachteil deutscher Unternehmen. Eine Umsetzung des Projektes könnte für die E-Zigarettenbranche bei Klagen gegen illegale Geschäftspraktiken ausländischer Anbieter hilfreich sein.

Quelle: bundesrat.de

Datum: 28.02.2019

Meldung: Nach mehreren Fällen von Kohlenmonoxidvergiftung in Shisha-Bars ziehen Kommunen Konsequenzen. So verschärft Stuttgart als eine der ersten Großstädte die Auflagen zum Betrieben solcher Bars. Es handelt sich nicht um ein Rauchverbot im eigentlichen Sinne.

Quelle: stuttgarter-zeitung.de,

2.4. Europa, EU und EU-Staaten

Datum: 08.03.2018, 02.03.2018, 28.02.2018

Meldung: Experten haben bei einer Anhörung des [Science and Technology Select Committee](#) des britischen Parlaments dazu geraten, die strikten Regelungen für E-Zigaretten nach TPD2 zu lockern. Höhere Nikotin-Gehalte würden die Zahl der Wechsler erhöhen. Ferner sei die Innovationsgeschwindigkeit zu schnell für die langwierigen Zulassungsverfahren für medizinisch angewandte E-Zigaretten, was wenig Anreize für die Industrie bedeute. Der Ausschuss hörte auch Manager von PMI, BAT und anderer Tabak-Konzerne, die sich u.a. für die Möglichkeit von Werbung für HNB einsetzten.

Genau eine solche Einflussnahme der Tabak-Industrie befürchtet die Anti-Tabak-NGO ASH Scotland. Die Gesundheitsschützer vermuten, dass die Tabak-Konzerne Imperial und BAT nach dem Brexit verstärkt ihr ökonomisches Gewicht ins Spiel bringen, um tabakfreundliche Regelungen zu erwirken.

Quelle: parliament.uk, parliamentlive.tv (Live-Mitschnitt), theregister.co.uk, heraldscotland.com

Datum: 08.03.2018, 06.04.2018, 04.03.2018, 03.03.2018, 02.03.2018, 01.03.2018, 28.02.2018, 27.02.2018

Meldung: Die österreichische [Regierung und Regierungsfractionen](#) halten an der Aufhebung des geplanten Rauchverbots fest. Trotz anhaltender Kritik von Gesundheitsexperten hat der Gesundheitsausschuss nach einer [letzten Anhörung](#) mit den Stimmen von ÖVP und FPÖ dafür gestimmt, das bereits im Jahr 2016 beschlossene generelle Rauchverbot in der Gastronomie wieder aufzuheben. Damit darf auch über den 1. Mai 2018 hinaus weiter in Lokalen geraucht werden, sofern diese über abgetrennte Räumlichkeiten verfügen bzw. eine gewisse Größe nicht überschreiten. Nun muss noch das Plenum der Gesetzesänderung zustimmen.

Der Widerstand in der Opposition, den Bundesländern und vereinzelt in den Regierungsparteien ÖVP und FPÖ bleibt. Die Länderkammer erwägt eine eigene Gesetzesinitiative. Derweil erreicht das Volksbegehren für mehr Nichtraucherschutz über 500.000 Unterschriften. Die Initiatoren und Unterstützer denken bereits über eine verbindliche Volksabstimmung sowie eine Klage vor dem Verfassungsgericht nach.

Währenddessen hat die Regierung auf weitere [Tabaksteuererhöhungen](#) verzichtet. Damit steigt die Steuer zum April vorerst das letzte Mal an. [Frankreich](#) hingegen will bis Ende 2020 den Packungspreis auf zehn Euro anheben. Die aktuelle Erhöhung beträgt ein Euro.

Quelle: parlament.gv.at, kurier.at, sn.at, ots.at, kurier.at, kleinezeitung.at, vn.at, tt.com, orf.at, bvz.at, standard.at, heute.at, medianet.at, presse.com, presse.com, krone.at, spiegel.de, aerztezeitung.de, zdf.de, n-tv.de, lebensmittelzeitung.net

Datum: 05.03.2018, 26.02.2018

Meldung: PMI und das neuseeländische Gesundheitsministerium streiten vor Gericht, ob iQOS in dem Land verkauft werden darf. Das Ministerium sieht in HNB eine Unterwanderung der geltenden Tabakregulierung, welche HNB nicht namentlich nennt und den Import rauchloser Tabakwaren untersagt. PMI argumentiert, dass von iQOS kein Passivrauch wie bei Tabak-Zigaretten ausgehe.

Derweil haben sich erneut kanadische Gesundheits-NGOs gegen eine Erlaubnis von E-Zigarettenwerbung ausgesprochen. Die NGOs sind nicht per se gegen deren Legalisierung, fürchten aber den Einfluss der Tabak-Konzerne (Report 67). Kanada entscheidet jüngst über weitere Tabakregulierungen wie z.B. Plain Packs.

Quelle: nzherald.co.nz, radionz.co.nz, stuff.co.nz, scoop.co.nz, globalnews.ca, calgaryherald.com, newswire.ca

Datum: 03.03.2018, 12.02.2018

Meldung: Einige britische Kommunen erwägen, das Dampfen in Taxis zu untersagen. Die zuständigen Stellen verweisen u.a. auf die noch unbekanntes Wirkungen des Passivdampfens, welchem die Taxifahrer ausgesetzt wären. Einige Städte habe derlei Regelungen bereits beschlossen.

Quelle: examiner.co.uk, vapingpost.com

Datum: 02.03.2018

Meldung: Die Raucherquote ist in Island von 14% (2014) auf 9% (2017) gesunken. Dafür wird insbesondere die E-Zigarette verantwortlich gemacht. Der Verkauf von E-Zigaretten stieg zwischen 2008 und 2017 um die Hälfte an. Während aktuell 22.000 Isländer rauchen, dampfen 20.000 Bürger.

Quelle: grapevine.is

Datum: 28.02.2018, 09.02.2018

Meldung: Die türkische Regierung plant die Einführung von Plain Packs und ein Verbot von Tabak-Außenwerbung. Ein entsprechender Gesetzentwurf soll auf den Weg gebracht werden und könnte noch 2018 in Kraft treten. Zudem sollen nach dem Wunsch des Gesundheitsministeriums Tabak-Zigaretten nicht einfach verfügbar sein.

Quelle: ahvalnews.com, hurriyetdailynews.com

Datum: 23.02.2018, 22.02.2018

Meldung: Die niederländische Staatsanwaltschaft hat eine Klage von Anti-Tabakaktivisten gegen die Tabak-Konzerne abgelehnt. Die Justiz sieht derzeit keine juristische Grundlage für die Klage. Die Kläger wollen an ihrem Vorhaben, die Tabak-Industrie mittels Klagen zu stoppen, festhalten. Der Fall wurde in den deutschen Leitmedien nur vom Spiegel aufgenommen.

Quelle: wpxi.com, tobaccojournal.com, [Spiegel-Artikel](#)

2.5. Fachcommunity

Datum: 07.03.2018, 05.03.2018, 26.02.2018

Meldung: Eine neue Studie des bekannten Tabak-Gegners Stanton Glantz (Universität von Kalifornien) bringt den E-Zigarettenkonsum mit Herzinfarkten in Verbindung. Das Herzinfarktrisiko sei bei Dampfern doppelt so hoch, bei Dual-Usern sei das Risiko noch höher als bei alleinigen Tabak-Rauchern. Kritik kommt u.a. von Prof. Micheal Siegel (Boston): Ihm zufolge sei noch nicht mal ersichtlich, ob die berücksichtigten Herzinfarkte vor oder nach dem Beginn des regelmäßigen Dampfens stattgefunden hätten.

Glantz Universitätskollege Dr. Mark Rubinstein warnt daneben in seiner [Studie](#), vor den gesundheitsschädlichen Potenzialen der E-Zigarette bei Heranwachsenden, die vergleichbar mit dem Tabakrauchen seien.

Während eine weitere [US-Studie](#) aufdeckt, dass Erwachsene fälschlicherweise Nikotin als krebserregend einstufen. Das habe auch negative Auswirkungen auf die Bewertung von E-Zigaretten durch Raucher.

Quelle: ucsf.edu, refinery29.com, abc7news.com, ktvu.com, businessinsider.de, tobacco-analysis.blogspot.de, abcnews.go.com

Datum: 06.03.2018

Meldung: Ph.D. Michael Chaiton von der Ontario Tobacco Research Unit fand in einer Untersuchung heraus, dass das Mentholverbot für Tabak-Zigaretten die Zahl der Rauchstoppers erhöht hat. Zugleich stiegen Menthol-Raucher auf andere aromatisierte Tabake oder E-Zigaretten um. Die Studie bewertet Mentholverbote als probates Mittel der Tabak-Kontrolle.

Quelle: medicalxpress.com

Datum: 02.03.2018, 27.02.2018, 26.02.2018, 21.02.2018

Meldung: Ein Team um Ph.D. Ana Maria Rule (Johns Hopkins University) untersuchte die E-Zigaretten von 56 Dampfern und stellten u.a. erhebliche Konzentrationen von Chrom, Nickel, Arsen, Mangan und Blei (bei der Hälfte der Proben!) im Dampf fest. Laut Rule ist noch unbekannt, ob die Metalle von der Heizspirale freigesetzt werden oder ob sie beim Erhitzen verdampfen. Zudem schwankten die Werte zwischen den Geräten erheblich. Die Autoren beobachteten, dass bei E-Zigaretten mit wechselbaren Heizspiralen die Schadstoffwerte höher seien, als bei anderen Produkten. Dr. Frank Henkler-Stephani vom Bundesinstitut für Risikoforschung (BfR), leitet daraus eine [Forderung](#) nach besseren Qualitätsstandards ab.

Der Experte [Dr. Farsalinos](#) kritisiert die Schussfolgerungen. Ihm zufolge müsste ein Dampfer etwa 100ml konsumieren, um US-Grenzwerte zu überschreiten. Dies sei unrealistisch.

Eine weitere [Studie](#) warnt nun auch vor derlei giftigen Stoffen in Kau-Tabaken (Snus u.a.).

Quelle: ehp.niehs.nih.gov (Studie), jhsph.edu, empr.com, vapingpost.com, webmd.com, businessinsider.de, focus.de, abendzeitung-muenchen.de, dw.com

Datum: 01.03.2018, 27.02.2018

Meldung: Eine Studie von Ph.D. Omar El-Shahawy (New York University) ergibt, dass in US-Bundesstaaten mit strikten Tabakgesetzen nicht nur der Tabak-Konsum sondern auch das Dampfen weniger verbreitet ist, als in Bundesstaaten mit weniger strengen Regelungen.

Laut einer [Umfrage](#) des US-E-Zigarettenhersteller Halo würden mehr Urlaubstage und finanzielle Unterstützung Raucher zum Tabak-Stopp motivieren. Halo nutzt die Umfrage, um das Dampfen ins Gespräch zu bringen und löste zudem eine [Debatte](#) um Raucherpausen aus.

Quelle: [eurekalert.org](#), [medicalxpress.com](#), [upi.com](#), [thetalkingdemocrat.com](#), [tobaccojournal.com](#)

Datum: 01.03.2018, 28.02.2018, 26.02.2018

Meldung: Untersuchungen von Jonathan Grigg (Queen Mary University) ergaben, dass E-Zigarettdampf den Erwerb von Lungenentzündungen fördert. Der Dampf hilft Bakterien, sich in den Zellen der Atemwege/Atemorgane festzusetzen. Den gleichen Effekt hatten Forscher bereits bei Tabak-Zigaretten festgestellt.

Quelle: [reuters.com](#), [deccanchronicle.com](#)

Datum: 26.02.2018

Meldung: BAT Südkorea hat eine Studie herausgegeben nach der HNB-Konsumenten (glo) weniger Schadstoffen ausgesetzt seien als Raucher. Die Risikoreduzierung betrage 90%-95%. Bei einigen Stoffen sei die festgestellte Menge mit den Messergebnissen bei Personen nach dem Tabak-Stopp vergleichbar.

Quelle: [theinvestor.co.kr](#)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 09.03.2018

Meldung: Die neue Ausgabe des weltweit bekannten Tabakatlas fokussiert sich stärker als seine Vorgänger-Ausgaben auf die Strategien der Tabak-Industrie. Dabei wird auch an einigen Stellen die E-Zigarette behandelt. Die Autoren kritisieren am Beispiel der US-Marke Mark Ten, dass E-Zigarettenwerbung auch das Rauchen promote (S. 19). Für die Autoren gehören Konsumverbote für E-Zigaretten zu einer umfassenden Tabakkontrollpolitik dazu (S. 40). Ferner werden ihr gesundheitspolitisches Potenzial und die Risikoreduzierung im Vergleich zu Tabak in Frage gestellt (S. 46f.). Ebenso nehmen die Autoren an, dass HNB schädlicher als E-Zigaretten sind, und drängen zu mehr Regulierung dieser Produktgruppe (S. 46). HNB wird im Atlas weniger behandelt als die E-Zigarette.

Quelle: [tobaccoatlas.org](#) (PDF-Dokument), <http://tobaccoatlas.org/>, [sueddeutsche.de](#)

Datum: 02.03.2018

Meldung: Erneut nimmt Dr. Ute Mons (DKFZ) Stellung zur E-Zigarette. Diese sei zwar weniger risikobehaftet als Tabak-Zigaretten, jedoch fehle es an Langzeitstudien. Ihr zufolge gäbe es nur Studien mit einem Untersuchungszeitraum von ein paar Wochen. Zudem müsse man

die Ergebnisse von Dampfern (Ex-Rauchern) mit Konsumenten vergleichen, die vorher nicht geraucht hätten. Für Mons sind die Langzeitfolgen des Dampfens weiterhin unklar.

Quelle: jumpradio.de, mdr.de

Datum: 28.02.2018, 26.02.2018

Meldung: Die Anti Tabak-NGOs Forum Rauchfrei und das Aktionsbündnis Nichtrauchen wollen sich weiter gegen Zigarettenautomaten einsetzen. Laut einem Schreiben aus dem BMEL an die NGOs verstoßen die Automaten in der aktuellen Gestaltung der TabakerzV (fehlende Warnhinweise). Der [Bundeverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller](#) (BDTA) weist die Kritik von sich.

Zudem wird erneut die Kritik der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin an der E-Zigarette in einzelnen Medien thematisiert.

Quelle: pharmazeutische-zeitung.de, taz.de

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 04.03.2018, 28.02.2018, 27.02.2018

Meldung: Nach der Übernahme von Reynolds (Report 52) will BAT den Umsatz mit E-Zigaretten 2018 auf 1 Mrd. £ verdoppeln und bis 2022 auf 5 Mrd. £ verzehnfachen. Zudem will BAT die durch die aktuelle US-Steuerreform zusätzlich freiwerdenden Mittel in die Entwicklung von E-Zigaretten und HNB investieren.

Auch [Imperial](#) setzt weiter auf alternative Produkte und hat gerade Analysten und Investoren Einsicht in neue Produkte gewährt. Zudem wird Imperial (Reemtsma) die E-Zigarette Myblu – ein Kartuschensystem mit sechs Geschmacksrichtungen – im April auf den deutschen Markt bringen. Aber weiterhin setzt man auf Tabak: Reemtsma bringt nun mit [Horizon](#) eine neue zusatzstofffreie Tabak-Familie auf dem Markt.

Quelle: wallstreet-online.de, journalnow.com, csnews.com, dnv-online.net

Datum: 02.03.2018

Meldung: Das Beratungsunternehmen GlobalData schätzt, dass Einheitsverpackungen Raucher wenig und vor allem Gelegenheitsraucher zur Abstinenz bringen. Plain Packs haben ungewollte Nebeneffekte: So stieg in Australien der Schwarzmarkt mit ihrer Einführung um 13% an. GlobalData zufolge müssen sich Tabak-Firmen andere Unterscheidungsmerkmale schaffen und sind daher auch gezwungen, sich alternativen Produkten zuzuwenden.

Quelle: packagingnews.co.uk, linkedin.com (GlobalData)

Datum: 04.03.2018, 28.02.2018

Meldung: Die PMI-Mutter Altria wird in den USA eine neue E-Zigarette (Elite) in der Markenfamilie Mark Ten einführen. Es handelt sich um ein Kartuschensystem mit fünf Geschmacksrichtungen, das sich im Design an der aktuell äußerst erfolgreichen JUUL anlehnt. Analysten führen derweil PMIs Erfolg mit iQOS auf kulturelle Eigenheiten der Japaner sowie der strikten Regelungen für E-Zigaretten (fallen unter das Pharmaziegesetz) und steigende

Tabakregulierung zurück. PMI beherrscht 76% des japanischen HNB-Marktes. JTI sieht sich zu Investitionen von etwa 900 US\$ gezwungen, um im Heimatmarkt Schritt zu halten.

iQOS und die E-Zigarette e-vapor gewannen 2017 weiter an Bedeutung und halfen, den schwächeren Zigarettenabsatz von PMI teilweise auszugleichen. 2017 verfünffachte sich das Volumen der Heat Sticks auf 36,3 Mrd. Stück, wobei sich der Absatz in der Europäischen Union gegenüber 2016 mehr als verachtfachte.

Zudem hat der US-Tabakproduzent Alliance One die Mehrheit bei zwei kanadischen Cannabis-Produzenten erworben. Kanada gilt als einer der Wachstumsmärkte bei Cannabis.

Quelle: cspdailynews.com, fool.com, aktiencheck.de, straight.com

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
07.- 09.03.2018	17 th World Conference Tobacco or Health (auch zu E-Zigarette und HNB)	The Union	Kapstadt	wctoh.org
12./13.03.2018	16. Deutscher Verbändekongress	DGVM	Berlin	verbaendekongress.de
14.- 17.03.2018	Pneumologie-Kongress (inkl. PK am 15.03. und Beitrag zur E-Zigarette)	DGP	Dresden	pneumologie-kongress.de
14.03.2018	Vereidigung der Bundesregierung	Bundespräsident, Bundestag, Bundesregierung	Berlin	zdf.de
15.03.2018	Workshop zu Track&Trace	EU-Kommission	Madrid	ec.europa.eu
15.03.2018	Pressekonferenz zu den Gesundheitsfolgen der E-Zigarette	Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)	Dresden	idw-online.de
21.03.2018	19. Frühjahrstagung	Wissenschaftlicher Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT)	Frankfurt a.M.	wat-ev.de
April	„VApril“ (Monats-Kampagne der brit. E-Zigarettenbranche)	UK Vaping Industry Association	Großbritannien	talkingretail.com
18./19.04.2018	BDTA-Mitgliederversammlung	BDTA	Dresden	bdta.de

Monitoringreport Nr. 68 (Kalenderwochen 09 und 10)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
19.04.2018	Workshop zu Track&Trace	EU-Kommission	k.A.	ec.europa.eu
20.- 22.04.2018	VaporFair	Messe	Frankfurt a.M.	shishamesse.de
23.04.2018	Veranstaltung zur E-Zigarette	BfTG, Egarage	Berlin	tabakfreiergenuss.org
24.04.2018	Frühjahrsempfang	Junge Union	Berlin	junge-union.de
05.06.05.2018	Hall of Vape	Messe	Stuttgart	the-hall-of-vape.de
12./13.05.2018	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
05.06.2018	Spargelfahrt	Seeheimer Kreis	Berlin	seeheimer-kreis.de
31.05.2018	Weltnichtrauchertag	WHO	weltweit	who.int
25.6.- 06.07.2018	Summer Academy on Risk Assessment and Risk Communication	BfR	Berlin	bfr.bund.de
21.- 23.09.2018	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
14.10.2018	Landtagswahl Bayern (unter Vorbehalt)	Bayerische Staatsregierung	Bayern	bayern.de
28.11.- 01.12.2018	11th European Public Health Conference	EUPHA	Ljubljana (Slowenien)	ephconference.eu

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.